

Mittwoch, 12. November 2014

Inflationsbedingte Gebührenanpassung für 2015

Faltenbacher: „Regelung wirkt sprunghaften Erhöhungen entgegen“

Auf seiner November-Sitzung in Unterhaching hat der Vorstand des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) für das Jahr 2015 eine inflationsbedingte Gebührenanpassung in Höhe von 1,5 Prozent beschlossen. Der Wert entspricht dem aktuellen Verbraucherpreisindex (VPI) des Statistischen Bundesamtes. „Wir haben in den letzten vier Jahren die Gebühren nicht erhöht und auch auf dem Verbandstag im Juli ebenfalls auf eine generelle Gebührenerhöhung verzichtet. Aber auch der BFV ist durch die Inflation unvermeidbar von Steigerungen in vielen Bereichen wie Energiekosten, Fahrtkosten und Steuern betroffen“, erklärt BFV-Schatzmeister Jürgen Faltenbacher. Beim Verbandstag hatten sich die 243 Delegierten deshalb einstimmig für die Möglichkeit einer jährlichen inflationsbedingten Anpassung in Höhe des amtlichen VPI ausgesprochen. „Diese Regelung ist transparent und wirkt sprunghaften Erhöhungen nach jedem Verbandstag entgegen“, so Faltenbacher.

Im Frühjahr hatte der Verband die Vereine auf allen 24 Kreistagen in Bayern bereits über den notwendigen Inflationsausgleich informiert. „Der Anteil der Vereine an der Finanzierung des BFV ist aktuell so gering wie nie zuvor in der Geschichte des Verbandes. Gleichzeitig investieren wir mehr Geld als je zuvor in die Unterstützung der Fußballbasis“, betont der BFV-Schatzmeister.